

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Englisch Sekundarstufe II, Ausgabe: 48

Titel: Environment - Your Future, Your Choice (47 S.)

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus dem Programm „Kreative Ideenbörse Sekundarstufe“ des OLZOG Verlags. Den Verweis auf die Original-quelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 10 Jahren entwickelt der OLZOG Verlag zusammen mit erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien.

▶ Die Print-Ausgaben der „Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe“ können Sie auch bequem und regelmäßig per Post im [Jahresabo](#) beziehen.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

▶ Die Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, in Klassensatzstärke für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien zu ziehen, bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@olzog.de

📮 Post: OLZOG Verlag | c/o Rhenus Medien Logistik GmbH & Co. KG
Justus-von-Liebig-Str. 1 | 86899 Landsberg

☎ Tel.: +49 (0)8191/97 000 220 | 📠 Fax: +49 (0)8191/97 000 220
www.olzog.de | www.edidact.de

Vorüberlegungen

Lernziele:

- Die Schülerinnen und Schüler werden angeregt, Kenntnisse und Einsichten über die Umwelt und ihre vielfältige Bedrohung zu erwerben und sie zu diskutieren.
- Anhand ausgewählter Beispiele aus verschiedenen Ländern lernen sie Fakten und Meinungen zu Umweltfragen kennen.
- Sie eignen sich die sprachlichen Mittel an, um über ökologische Themen in englischer Sprache zu kommunizieren und an Debatten darüber teilzunehmen.
- Sie festigen ihre Kompetenzen in der Beschreibung und Erörterung ökologischer Sachverhalte.
- Sie lernen einen muttersprachlichen ökologischen Text ins Englische zu übertragen und in einem Gespräch zu diesem Thema als Mediator zu fungieren.

Anmerkungen zum Thema:

Das 6. Aktionsprogramm der Europäischen Gemeinschaft hatte sich das Motto gesetzt: **Environment 2010 – Our Future, Our Choice**. Von diesem Motto ist der Titel dieses Beitrags inspiriert. Umweltfragen stellen immer öfter und dringlicher ein zentrales Thema der nationalen und globalen Politik dar. Ihre Lösung ist für die Menschheit von eminenter Bedeutung. Darum sollte sich jeder Mensch in den Umweltschutz einbringen, auch jeder Schüler.

Erst unlängst wurde wieder deutlich, wie selbst weit entfernte Natur- und Umweltkatastrophen auch Deutschland treffen und Reaktionen von Bürgern und Behörden nötig machen können. Das starke **Erdbeben in Japan vom 11. März 2011** und der dadurch ausgelöste verheerende Tsunami mit bis zu 30 m hohen Wellen haben die nördliche Ostküste der Insel nahezu unbewohnbar gemacht und die bis dahin als sicher geltenden Atomreaktoren in **Fukushima** zerstört. Tausende Japaner haben ihr Leben durch den Tsunami verloren; wie viele Menschen durch die frei werdende Radioaktivität gesundheitliche Schäden davontragen werden, ist noch nicht abzusehen.

Angrenzende Staaten wie China, aber auch das fast 9.000 km entfernte Kalifornien, haben Maßnahmen zum Schutz ihrer Bevölkerung getroffen. Die deutsche Regierung hat mit Abschaltung einiger und strengen Sicherheitskontrollen für alle anderen Kraftwerke reagiert.

Die Geschehnisse in Japan sind ein Beispiel dafür, wie von Menschen gemachte Technologien die Umwelt nachhaltig beeinflussen und schädigen können. Umso wichtiger ist es, auch in den relevanten Schulfächern **Fragen des Umweltschutzes** und der Entwicklung ungefährlicher Technologien, auch jener zur Energiegewinnung, zu behandeln.

Die **Rahmenrichtlinien und Lehrpläne** aller Bundesländer fordern seit Jahren mehr oder weniger explizit die Behandlung von **Umweltfragen**, beginnend in der Sekundarstufe I, aber nachdrücklich in der gymnasialen Oberstufe.

Die vorliegende Unterrichtseinheit verfolgt zwei Hauptziele:

1. Sie stellt den Schülern Umweltprobleme und -katastrophen in verschiedenen Ländern und Kontinenten vor. Dabei wurden ausschließlich solche Ereignisse ausgewählt, die durch die Aktivität des Menschen verursacht oder begünstigt wurden.
2. Zum anderen versucht die Einheit die Schüler anzuregen, sich darüber Gedanken zu machen, welchen Beitrag ihr Land, ihre Kommune, ihre Schule oder schließlich jeder Einzelne selbst zum Schutz der Umwelt leisten kann, und dies in einer umfangreichen Debatte zu diskutieren.

5.47	Environment – Your Future, Your Choice
Vorüberlegungen	
<p>Die Unterrichtseinheit kann im Zusammenhang mit der Arbeit an Lehrbuchtexten eingesetzt werden. “Environment – Your Future, Your Choice” behandelt die ökologische Thematik jedoch derart vielfältig und in verschiedenen Textsorten, dass diese Materialien auch einen autonomen Bestandteil eines Kurshalbjahres bilden können.</p> <p>Literatur und Internetseiten zur Vorbereitung:</p> <p><i>http://www.economist.com/blogs/dailychart/2011/03/natural_disasters</i> (ein Beitrag über die Kosten der Naturkatastrophe in Japan, die möglicherweise alles bisher Dagewesene überschreiten werden und so auch auf dem wirtschaftlichen Sektor deutlich machen, welche ungeheuren Schäden das Erdbeben im März 2011 hervorgerufen und nach sich gezogen hat)</p> <p><i>www.epa.gov/climatechange/indicators/pdfs/ClimateIndicators_full.pdf</i> (Die Broschüre “Climate Change Indicators in the United States” kann kostenlos bezogen werden vom National Service Center for Environmental Publications, E-Mail: climateindicators@epa.gov, oder von der Website heruntergeladen und ausgedruckt werden. Das Material enthält umfangreiche Daten und Hintergründe zur Umweltthematik in den USA und ist sehr gut in der Oberstufe einsetzbar.)</p> <p><i>www.ypte.org.uk/environmental/environment-how-can-you-help-protect-it-/81</i> (Diese Webseite des Young People’s Trust for the Environment richtet sich an Kinder und Jugendliche. Sie enthält viele Informationen über die Umwelt, Tiere und Pflanzen und gibt auch Hinweise für Schulen.)</p> <p>Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Schritt: Environmental Problems around the World 2. Schritt: Climate Change in the USA – Making a Poster 3. Schritt: How Can You Help Protect the Environment? – Class Debate 	

Unterrichtsplanung

1. Schritt: Environmental Problems around the World

Einen *Einstieg* in dieses Thema zu finden ist nicht schwer. Alle Jahre passiert in irgendeinem Teil der Welt eine Umweltkatastrophe oder es sind ihre Folgen zu beklagen. Im Jahr 2011 können die desaströsen **Ereignisse in Japan** vom März des Jahres zum Ausgangspunkt für ein *Unterrichtsgespräch* über die Gefährdung der Umwelt und den Umweltschutz gemacht werden. Der Diskussion, in der die Ursachen und Folgen natürlicher und von Menschen gemachter Katastrophen einander überlagern, kann je nach dem Ermessen der Lehrkraft eine selbstständige Internetrecherche der Schüler zu diesem Thema vorangehen oder folgen.

Wenn ein derartiger Anknüpfungspunkt nicht gewählt werden soll, dann bieten sich vielleicht umweltbezogene technologische Maßnahmen an, wie z.B. die Diskussion über die Einführung des **10%igen Ethanolbenzins** zu Beginn des Jahres 2011 oder der generelle Übergang zu Energiesparlampen in Deutschland und anderen Ländern (wie Australien).

Den weitaus umfangreichsten Teil dieser Unterrichtseinheit nimmt das **Quellenstudium** ein. Die **Texte und Materialien M 1 bis M 10** stellen Beispiele für Umweltkatastrophen und für den Klimawandel der letzten Jahre in verschiedenen Ländern und Kontinenten vor. Die Aufgabe der Schüler ist es, sich mit dem Inhalt dieser Texte vertraut zu machen. Dies kann entweder so erfolgen, dass die Klasse jeweils einen Text im Unterricht oder zu Hause liest und dann alle gemeinsam an den **Assignments** arbeiten.

Je nach dem vorhandenen Zeitfonds und der Klassensituation kann die Lehrkraft die Bearbeitung der Texte aber auch jeweils einem *Schülerpaar* oder einer *Kleingruppe* auftragen. In diesem Fall müssen die Ergebnisse vor der Klasse vorgetragen werden. Einige der aufgeführten **Assignments** lassen sich dann allerdings nicht oder nicht im beschriebenen Umfang abarbeiten. Das gilt insbesondere auch für die **Arbeit am Wortschatz**.

Die *Lektüre* der **Texte und Materialien M 1 bis M 10** bildet die Voraussetzung für die beiden folgenden Unterrichtsschritte, die diese Einheit abschließen und krönen sollen, nämlich die Anfertigung eines **Posters** und die Durchführung einer **Klassendebatte** zum Thema "Umwelt".

Der Text "*Japan: a natural, nuclear, human and social disaster*" (vgl. **Texte und Materialien M 1₍₁₊₂₎**) wird zum Einstieg in die Textarbeit empfohlen. Er sollte mithilfe der **Annotations** ohne Probleme zu lesen sein. Darum kann sich an eine Phase des *stillen Lesens* sofort die *Diskussion* anschließen.

Zunächst werden die möglichen Antworten auf das **Assignment zu M 1** erörtert. Sodann leitet die Lehrkraft die Schüler sacht hin zu weiteren Umweltproblemen, sich dabei bemühend, das Gespräch nicht sogleich auf individuelle und lokale Probleme abgleiten zu lassen (z.B. die häusliche Müllentsorgung), sondern auf globale Probleme zu sprechen zu kommen (Verringerung der Ozonschicht, Treibhauseffekt, Auswirkungen auf Klima, Mensch und Tier usw.). Danach kann noch in der ersten Stunde damit begonnen werden, sich mit dem folgenden Text zu befassen.

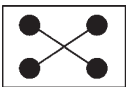
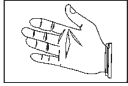
Der zweite Text geht von einer der Lebenswirklichkeit der Schüler relativ nahestehenden Situation aus, nämlich dem **Abschmelzen der Alpengletscher** (vgl. **Texte und Materialien M 2₍₁₎**). Zu diesem Text werden die wichtigsten Vokabeln vorgegeben. Selbstverständlich liegt es immer im Ermessen der Lehrkraft, auch die **Benutzung des Wörterbuchs** zuzulassen. An einer Stelle in der Unterrichtseinheit wird expressis verbis auf die mögliche **Nutzung elektronischer Übersetzungsmedien** hingewiesen (Taschentranslator, Internet). Diese werden in absehbarer Zeit auch in den deutschen Schulen eine immer größere Rolle spielen.



5.47

Environment – Your Future, Your Choice

Unterrichtsplanung



Die **Assignments** zu **M 2** bedienen unterschiedliche **Anforderungsbereiche** (AFB). Dem AFB I zuzuordnen ist **Assignment 1**, das die Schüler zu einer teilweisen Wiedergabe des Lesetexts auffordert. **Assignment 2** weitet das Thema der Lektüre aus auf eine **Internetrecherche** zu vergleichbaren Gletschervorgängen in anderen Ländern. Wichtig ist dabei nicht nur der eigene Wissenszuwachs, sondern auch die Forderung, diesen an die Klasse weiterzugeben (*“Share your findings with the class.”*). **Assignment 3** leitet eine Aufgabenreihe zur **Wortschatzarbeit** ein, die je nach dem Leistungsvermögen der Klasse variiert werden kann. **Texte und Materialien M 2₍₂₎** enthält die **Lösungsvorschläge** zu allen drei Aufgaben.

Der inzwischen verstorbene Knut als niedlicher weißer Knuddelbär hat zwar sehr viel Aufmerksamkeit in Deutschland und darüber hinaus auf sich gezogen, dahinter steht jedoch das viel dringlichere Problem, was mit den **Polarbären** in ihrem natürlichen Lebensraum in Zukunft und schon jetzt passiert. **Texte und Materialien M 3₍₁₎** enthält einen interessanten Artikel zur Veränderung der Polarregion im Gefolge der CO₂-Anreicherung in der Erdatmosphäre und dem damit verbundenen Treibhauseffekt.

Assignment 1 geht jetzt über den ABF I hinaus und verlangt von den Schülern, den Text zu scannen, um ihm die wichtigsten Informationen über die Gefährdung der Eisbären zu entnehmen, und diese Erkenntnisse logisch zusammenhängend wiederzugeben. **Assignment 2** führt die Wortschatzarbeit fort.

Die **Lösungsvorschläge** dazu in **Texte und Materialien M 3₍₂₎** sind als Anregungen zu verstehen. Das gilt für die anzufertigenden Notizen ebenso wie für die vorgeschlagenen Worterklärungen und -übersetzungen.

Zum Gebrauch der deutschen Sprache im Englischunterricht: Die Gegenüberstellung englischer und deutscher Lexeme entspricht der Lebenswirklichkeit. Ein Muttersprachler wird immer versucht sein, sich fremdsprachliche Äußerungen auch in seiner Muttersprache vorzustellen. Außerdem sind ja auch bilinguale Wörterbücher im Gebrauch. Im Internet sind sie sogar weit in der Überzahl gegenüber monolingualen Enzyklopädien u.Ä. Aus diesem Grund empfehlen wir im Sinne der aufgeklärten Einsprachigkeit, auf gelegentliche Übersetzungen von Lexemen und Wendungen in beiden Richtungen nicht zu verzichten.

Der Zeitungsartikel von **Texte und Materialien M 4₍₁₊₂₎** führt in die weltumspannende Aktivität des **Fairtrade Network** ein. Er zeigt, wie Fairtrade kleinen Unternehmern und Farmern in **Afrika, Asien und Lateinamerika** hilft, ihren Lebensunterhalt zu bestreiten.

Der sprachlich relativ anspruchsvolle authentische Text verlangt eine größere Anzahl von Worterklärungen in den **Annotations**. Dies unterstreicht ein weiteres Mal die Notwendigkeit, auch in der Oberstufe während der Behandlung wichtiger Themen die Arbeit am Wortschatz (und auch die Vertiefung grammatischer Fertigkeiten) nicht zu vernachlässigen.

Assignment 1 erteilt die Aufgabe, den Text zu skimmen, um Antworten auf die Frage zu finden: *What is meant by “daily reality for farmers”?* Daran schließt sich eine **Scannaufgabe** an (**Assignment 2**). Die kontrastive Verwendung der Lesetechniken *skimming* und *scanning* soll den Schülern die Ziele und Ergebnisse dieser beiden Methoden verdeutlichen.

Eine **Gruppenarbeit** steht im Zentrum von **Assignment 3**. Je nach Intention der Lehrkraft kann die ganze Klasse in zwei **Großgruppen** eingeteilt oder eine Anzahl **kleinerer Gruppen** gebildet werden. Im letzteren Fall tauschen sich die Schüler in den Kleingruppen über ihre Arbeitsergebnisse aus. Diese Sozialform hat den Vorteil, noch mehr Schüler in die Sprachhandlungen einzubinden. Den Abschluss bildet eine Klassendiskussion über Rolle und Aufgaben von Fairtrade (**Assignment 4**). In **Assignment 5** schließlich werden die Schüler aufgefordert, ihre Wortschatz-

Environment – Your Future, Your Choice

5.47

Unterrichtsplanung

arbeit fortzusetzen. Das gegenseitige Erklären von Wörtern und Wendungen auf Englisch ist eine gute, authentische Situationen nachstellende Aufgabe.

Texte und Materialien M 4₍₃₎ enthält den in **Assignment 3(b)** erwähnten deutschen Text über Fairtrade, der für die Mediation vorgesehen ist. Da diese Aufgabe relativ kompliziert ist, werden einige **Annotations** gegeben, wie das auch in Abiturtextaufgaben üblich ist. Je nach Ermessen der Lehrkraft kann dieser Aufgabenteil auch einen gesonderten Arbeitsschritt bilden, der mit der ganzen Klasse durchgeführt wird.

Texte und Materialien M 4₍₄₎ enthält die **Lösungsvorschläge** zu den **Assignments 1 bis 5**.

Einem anderen Kontinent, nämlich **Australien**, widmen sich die nächsten drei Texte. In ihnen geht es ausführlicher um das aktuelle Ereignis des Zyklons Yasi im Januar/Februar 2011. Eine Auswirkung von Yasi war die großflächige Überschwemmung von Queensland im Norden des Landes (vgl. **Texte und Materialien M 5**₍₁₊₂₎). Den ersten Teil der **Assignments** bildet die Aufgabe *reading for the gist*. Diese ist ohne Wörterbuch, nur mithilfe der **Annotations** zu bewerkstelligen. Die Kontrolle erfolgt durch eine kurze Zusammenfassung des wesentlichen Inhalts in zwei, drei Sätzen (**Assignment 1**). Beim zweiten Lesen (**Assignment 2**) wird die Aufgabe zu einem *scanning* speziell nach Informationen über die große Flut ausgeweitet. Nach dieser Phase des *stillen Lesens* sollen sich die Schüler darüber austauschen, welche Informationen sie dazu gefunden haben.

Assignment 3 ist eine weitere Aufgabe zur **Wortschatzarbeit**. Die betreffenden Aufgaben wurden bis hierher stets identisch formuliert, um die Schüler an eine kontinuierliche Beschäftigung mit der Lexik zu gewöhnen. Dies ist insbesondere deshalb erforderlich, weil in Sachtexten wie diesen naturgemäß mehr neue, in den Lehrbüchern nicht vermittelte Vokabeln und Wendungen auftauchen.

Als *optional task* ausgewiesen ist **Assignment 4**. Wie es bei der Lektüre jeglicher Texte üblich sein sollte, wird hier eine Anregung gegeben, unbekanntem Teilen eines Textes nachzugehen, hier auf dem Weg einer **Internetrecherche** über andere Naturkatastrophen in Australien.

Texte und Materialien M 5₍₃₎ enthält ausführliche **Lösungsvorschläge**. Die Worterklärungen und Übersetzungen zu **Assignment 3** können natürlich nur Vorschläge sein und werden von den Schülern auf verschiedenste Weise ausgefüllt werden.

Noch lebensnäher, angereichert durch Schilderungen betroffener Bürger, ist der Text "*Cyclone Yasi hits Queensland*" von **Texte und Materialien M 6**₍₁₋₃₎. Der relativ lange Text hat den Autor der Unterrichtseinheit veranlasst, eine größere Anzahl von lexikalischen Einheiten in die **Annotations** aufzunehmen. Diesem Vorgehen wird die Lehrkraft je nach dem Leistungsstand der Schüler mehr oder weniger folgen.

Die **Assignments** reichen von der fachlichen Auseinandersetzung mit dem Thema Zyklon (**Assignment 1**) über eine dem Anforderungsbereich I entsprechende Beschreibung der Auswirkungen Yasis (**Assignment 2**) und der Bereitstellung der Hilfskräfte (**Assignment 3**) bis hin zu einem nachhaltigen Aufgreifen von Textinhalten. In **Assignment 4** werden die Schüler angeregt, mehr über den im Text erwähnten *Hurricane Katrina* zu recherchieren.

Der sachfachlichen Auseinandersetzung mit dem Thema dient auch die am Ende von **Texte und Materialien M 6**₍₃₎ gegebene tabellarische Übersicht über die Klassifizierung von Zyklonen. Die Fähigkeit, **Tabellen und grafische Darstellungen** lesen und interpretieren zu können, gehört zu den geforderten **Bildungsstandards** für die englische Sprache. Die Arbeit mit der Tabelle bietet eine Möglichkeit, die entsprechenden Kompetenzen auszubilden.

Lösungsvorschläge zu allen Aufgaben werden in **Texte und Materialien M 6**₍₄₎ gegeben.

